

Namibia - Botswana

20-tägige begleitete 4X4 Expeditions Rundreise Kalahari – Tiere – Okavango Delta – Kaudom – Waterberg

Eine anspruchsvolle, geführte Selbstfahrerreise durch den Norden Namibias und Botswanas mit dem 4X4 Camper!

Die Reise führt Sie zu den schönsten Plätzen der Länder Namibia, Botswana mit den Victoria Wasserfällen in Zimbabwe. Erleben Sie eine der tierreichsten Regionen Afrikas!

Das Okavango Delta, Savuti und der Chobe National Park sind die Highlights für Tierliebhaber.

Die Central Kalahari ist eine der einsamsten Regionen in Afrika. Ebenso der Kaudom National Park. Nur mit Hilfe ihrer erfahrenen Reisebegleitung ist es möglich, diese einsamen Regionen als Selbstfahrer, mit der nötigen Sicherheit zu befahren.

Auf der Reise haben Sie auch die Chance die Ureinwohner, die Bushleute (San), in ihrer Lebensweise kennen zu lernen.

Reiseverlauf in Kurzform:

Windhoek – Ghanzi – Central Kalahari GR – Makgadikgadi Pans – Okavango Delta – Savuti Region – Chobe National Park – Victoria Falls – Caprivi-Streifen – Kaudom NP – Waterberg – Windhoek

Routenbeschreibung:

1.Tag: Windhoek

Ankunft am Vormittag in **Windhoek**. Sie werden bereits von Ihrer Reisebegleitung erwartet. Übernahme des Mietwagens. Im Depot erhalten Sie eine Einweisung für das Fahrzeug. Einkaufen für die Fahrt ist angesagt. Am Nachmittag kleine **Stadtbesichtigung**. Die erste Nacht verbringen Sie in einer Pension in Klein Windhoek. Übernachtung in der Pension Capbon o.Ä. (ÜF) (ca. 10 km)

2.Tag: Windhoek – Ghanzi

Nach dem Frühstück geht es nach Osten, nach Botswana. **Ghanzi** ist das Ziel, wo wir auch übernachten. Übernachtung: Campingplatz (ca. 520km)

3.Tag: Ghanzi – Central Kalahari

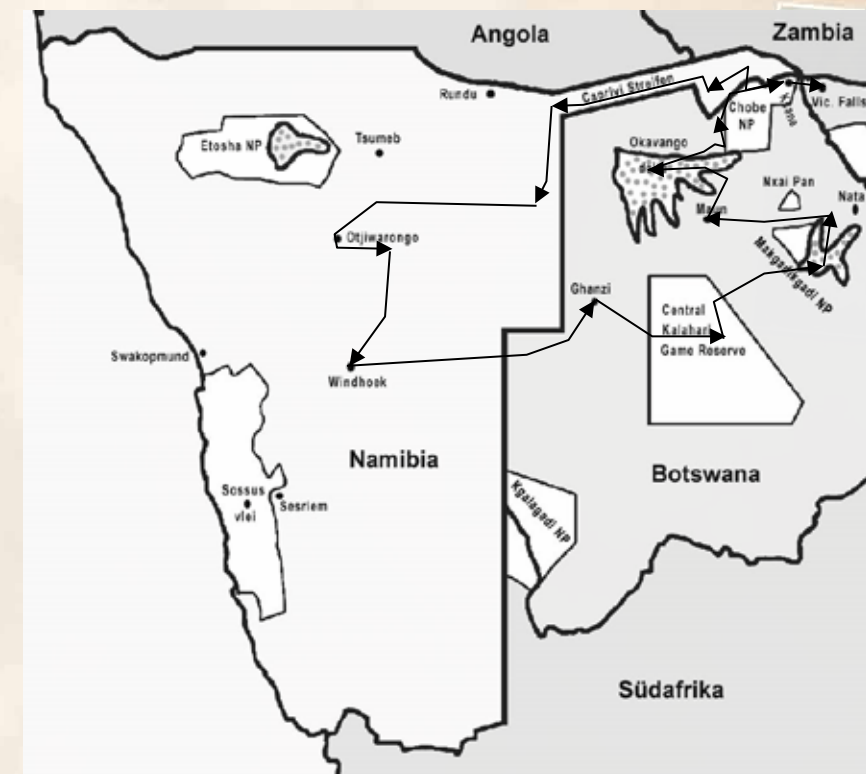
Im Tiefsand geht es in die **Central Kalahari**. Der Park ist so groß wie Dänemark. Hier leben nur paar Gruppen Buschmänner und die afrikanische Tierwelt. Eine der einsamsten Regionen in Afrika. Halten Sie Ihre Kameras bereit. Die Tierwelt der **Kalahari** wartet auf Sie. Übernachtung: Camping (ca. 250km)

4.Tag: Central Kalahari

Heute steht Ihnen der gesamte Tag für **Pirschfahrten** zur Verfügung. An den **Wasserstellen** ist die Chance am größten Tiere zu finden. Übernachtung: Camping (ca. 120 km)

5.Tag: Central Kalahari NP – Makgadikgadi Pans

Über Rakops verlassen wir den Park und fahren die nächste Herausforderung an: Die **Makgadikgadi Pans**! Wir werden auf



Kubu Island einen Zwischenstopp einlegen. Sollte es in den letzten Monaten nicht geregnet haben, werden wir versuchen, die Pans zu durchfahren. Geplant ist hier die Übernachtung in den Salzpfannen! Übernachtung: Bushcamp (ca. 300 km)

6.Tag: Makgadikgadi – Gweta

Nach dem Frühstück geht es durch die Salzpfanne die bis zum Horizont reicht Richtung **Gweta**. Eine nicht ganz einfache Aufgabe, denn die Pfannen sind so groß wie Belgien. Es gibt keine Möglichkeit zur Orientierung. Ihr Reisebegleiter bringt Sie jedoch sicher ans Ziel. Übernachtung im Planet Baobab Camp/Chalet o.Ä. (ÜF) (ca. 200 km)

7.Tag: Gweta – Maun

Heute ist eine kurze Etappe eingeplant. Auf der Teerstraße geht es nach **Maun**. Hier müssen wir Vorräte auffrischen und die Wagen für den nächsten Teil der Reise fit machen. Übernachtung in der Island Safari Lodge o.Ä. (ÜF) (ca. 220 km)

8.Tag: Maun – Okavango Delta

Heute fahren wir zum **Okavango Delta**. Der Okavango ist der größte Fluss unserer Erde, der keine Verbindung zum Meer hat. Im Delta versickert das Wasser im Sand, ein weiterer Teil verdunstet in der Hitze Afrikas. Durch diese Eigenart hat sich hier ein **Tierparadies** entwickelt, das einmalig ist. Wenn die Kalahari trocken ist, gibt es hier Wasser! Halten Sie Ihre Kamera bereit. Die **Big 5** Afrikas sind hier nicht weit entfernt. Übernachtung: Camping (ca. 150 km)

9.Tag: Okavango Delta

Der heutige Tag ist für Safaris im Park vorgesehen. Je nach Wasserstand wird die Strecke geplant. Es besteht auch die Möglichkeit einer **Mokoro-Bootsfahrt**. Der Mokoro ist ein Einbaumboot, das traditionelle Transportmittel hier im Delta. Übernachtung: Camping (ca. 100 km)

10.Tag: Savuti/Linyanti Region

Vom **Moremi National Park** geht es nach Norden. Die Strecke führt fast ausschließlich durch Tiefsand. Dadurch ist Sie nicht einfach zu befahren. Der Reisebegleiter hat die nötigen Infos für Sie! Ziel ist die **Savuti Region**. Diese Region ist durch die hautnahen Kontakte mit der Tierwelt legendär. Das Camp liegt mitten in einem der tierreichsten Regionen im Chobe Reservat. Tierbegegnungen auf dem Campingplatz sind nicht ungewöhnliches. Übernachtung: Camping (ca. 90 km)

11.Tag: Chobe NP

Fahrt zum **Chobe Nationalpark**. Wir fahren durch den Park nach **Kasane**. Hier bekommt man wieder Lebensmittel und Kraftstoff. Auf einem der Campingplätze machen wir Rast. Die Plätze verfügen wieder über alle Annehmlichkeiten, die der eine oder andere in den letzten Tagen vielleicht vermisst hat. Toiletten/Duschen und Restaurant mit Pool. Unterkunft: Campingplatz (ca. 180 km)

12.Tag: Chobe NP

Der Chobe National Park ist nur einen "Steinwurf" entfernt. Heute ist Pirschfahrt im Park eingeplant. Der Park ist bekannt

für seine großen Elefanten- und Büffelherden, die entlang des Chobeflusses anzutreffen sind. Am Nachmittag kann auch eine Bootsfahrt unternommen werden. Hier erleben Sie wie die Tiere nach einem heißen Tag an den Fluss kommen um Ihren Durst zu löschen. Ein Erlebnis eine Tiersafari vom Boot aus zu machen. Übernachtung: Campingplatz

13.Tag: Victoria Fälle Tagesausflug

Heute ist ein **Tagesausflug** nach Zimbabwe im Programm. Ein Fahrer bringt Sie nach Vic. Falls und erledigt alle Grenzformalitäten. Von weitem sieht man schon die Gischt der berühmten und mächtigen **Victoria Wasserfälle**. Auf einer Breite von 1600m fällt der Zambezi 108m in die Tiefe. Von den Aussichtspunkten können Sie den Blick auf die Fälle genießen. Am Nachmittag fahren Sie zurück nach Kasane. Übernachtung: Campingplatz

14.Tag: Chobe NP – Caprivi Region

Es geht bei Sonnenaufgang los. Auf der Fahrt durch den Chobe Park halten wir Ausschau nach der afrikanischen Tierwelt. Wir passieren die Grenze zu Namibia. Auf der gut ausgebauten Straße geht es durch den **Caprivi Streifen** bis zu den **Popa Falls**. Auf mehreren Stufen überwindet hier der Okavango 4 m Höhendifferenz. So sind es eigentlich Stromschnellen und keine Wasserfälle! Übernachtung im Popa Falls Camp/Chalets o.Ä. (ÜF) (ca. 440 km)

15.Tag: Kaudom National Park

Ein anstrengender Tag steht bevor. Unser Ziel ist der **Kaudom National Park**. Der Park ist sehr schwierig zu befahren. Alleine darf dieser Park überhaupt nicht befahren werden. Nur in der Gruppe von mindestens 2 Fahrzeugen. Heute zeigt sich hier das Fahren im Gelände gelernt hat! Die 80km lange Strecke von Katere bis zum ersten Camp **Kaudom** wird als eine der schwierigsten in Namibia angegeben. Am Abend hat jeder einen Drink am Lagerfeuer verdient. Übernachtung: Camping (ca. 150 km)

16.Tag: Kaudom National Park

Heute durchfahren wir den Park nach Süden. Die Strecke wird zwar etwas besser. Bleibt aber eine sehr schwierige **Allradpiste**. Unterwegs halten wir an den Wasserstellen an, um nach Tieren Ausschau zu halten. Der Park ist einer der einsamsten Regionen Afrikas. So die Natur weitestgehend ursprünglich. Ziel ist heute das südliche Camp **Sikeretti**. Lauschen Sie am Lagerfeuer den typischen Geräuschen des afrikanischen Busches. Übernachtung: Camping (ca. 80km)

17.Tag: Tsumkwe

Nach drei Tagen erreichen wir das kleine Dorf **Tsumkwe**. Auf der Tsumkwe Lodge machen wir Halt. Hier gibt es wieder die Gelegenheit die Vorteile eines Campingplatzes zu nutzen. Am

Nachmittag besteht die Möglichkeit, von der Lodge aus, ein Dorf der **Bushleute** zu besuchen. Hier wird Ihnen gezeigt wie die Ureinwohner dieser Region gelebt haben. Übernachtung in der Tsumkwe Lodge. Übernachtung : Campingplatz o.Ä. (ÜF) (ca. 70km)

18.Tag: Tsumkwe – Waterberg

Es geht heute zurück Richtung Windhoek. Bei **Otiwarongo** machen wir einen Halt am **Waterberg**. Hier sind die Spuren der bewegten Geschichte überall zu finden. Auch eine Wanderung auf den Berg ist ein lohnendes Ziel. Hier haben Sie einen herrlichen Ausblick über die Landschaft. Übernachtung im Waterberg Restcamp im Chalet o.Ä. (ÜF) (ca. 450km)

19.Tag: Waterberg – Windhoek

Morgens Möglichkeit einer Tiersafari am Waterberg. Fahrt nach **Windhoek** und Wagenabgabe am Depot. Die letzte Nacht verbringen wir wieder in Klein Windhoek. Ein gemeinsames **Abendessen** zum Abschluss der Reise ist organisiert. Eine erlebnisreiche Reise durch das südliche Afrika geht heute zu Ende. Übernachtung in der Pension Capbon o.Ä. (ÜFA) (ca. 280 km)

20.Tag: Windhoek – Abreise

Je nach Rückflug ist für Sie ein Transfer zum Airport organisiert.

Änderungen des Reiseverlaufs durch Witterung und örtliche Vorkommnisse behalten wir uns vor. Die Reise führt in abgelegene Regionen, hier sind manchmal nur einfache Zeltcamps vorhanden sind!

Das Reiseprogramm kann individuell am Anfang oder Ende der Reise Ihren Wünschen angepasst werden. Wir beraten Sie gerne!

Teilnehmerzahl:

Min. 3 Wagen - Max 6 Wagen (min. 6 Pers. Max 12 Pers.)

Fahrzeug:

4X4 Double Cab: 4X4 Toyota Hi-Lux 2.5L Diesel, 5 Gang, Klima, Servo, 4 Türen, Radio/CD, Kühlbox, 2 Reserverräder komplette Campingausstattung. Je nach Belegung mit 1 oder 2 Dachzelten, Tanks mit 140 Liter

Termine:

Preis p. Person Fahrzeugbelegung mit:

NA-4X4-20 **03.08.20-22.08.20**

28.09.20-17.10.20

1 Person **5510.- €**

2 Personen **3890.- €**

3 Personen **3310.- €**

4 Personen **2970.- €**

Termine 2021:

Preis p. Person Fahrzeugbelegung mit:

NA-4X4-21 **05.07.21-24.07.21**

1 Person	5590.- €
2 Personen	4050.- €
3 Personen	3360.- €
4 Personen	3020.- €

Im Preis enthalten:

- 6 Übernachtung im Doppelzimmer oder Chalet inkl. Frühstück
- Abendessen am letzten Abend
- Transfer von/zum Airport
- 4X4 Double Cab für bis zu 4 Personen (Belegung wie gebucht!)
- unlim. Kilometer
- Super Cover ohne Selbstbehalt
- Zweitfahrer (max. 4 pro Wagen)
- Gebühr für die Endreinigung
- Reisebegleiter in Deutsch im eigenen Reisefahrzeug
- alle Unkosten und Kraftstoff für die Reisebegleitung
- Reiseliteratur 1X pro Wagen
- Funkverbindung zwischen den Fahrzeugen
- Satellitentelefon beim Reisebegleiter
- Eintrittsgelder für Central Kalahari, Moremi NP, Savuti, Chobe NP, Kaudom NP
- Tagesausflug nach Vic. Falls
- Stellplatzgebühren auf der Reise

Nicht im Preis eingeschlossen:

- Mahlzeiten außer im Reiseplan angegeben (6X Frühstück und 1 Abendessen)
- Trinkgelder und Ausgaben für den persönlichen Bedarf
- nicht beschriebene Aktivitäten und sonstige Eintrittsgelder
- Kraftstoffkosten und Mautgebühren
- Straßengebühren für das Fahrzeug in Botswana
- Sicherheitskaution für den Wagen (3000.-Rand)
- Visagebühren
- Insassenversicherung
- Abschleppkosten
- Schäden durch grobe Fahrlässigkeit
- Reiserücktritts-/Reisekrankenversicherung
- Flug von Deutschland nach Namibia und zurück

Reisedokumente:

Deutsche brauchen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate nach der Einreise gültig ist. Ein internationaler Führerschein wird bei uns für das Fahren in Südafrika verlangt!

Gesundheitsbestimmungen:

Zum Zeitpunkt der Drucklegung sind keine Impfungen oder Prophylaxen vorgeschrieben. Für Teilgebiete empfehlen wir Prophylaxen. Bitte beraten Sie sich mit Ihrem Arzt.

Flüge gibt es bereits ab **650.- €**

(inkl. Taxgebühren der Airlines)

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

o.Ä. = oder ähnlich Ü = Übernachtung
F = Frühstück A = Abendessen

Begleitete 4x4-Touren

Begleitete 4x4-Touren

Namibia - Angola

22-tägige begleitete 4X4 Expeditions-Reise

Etosha NP – Doodsakker – Park do Iona – Kaokoveld – Van Zyl's Pass – Marienflusstal

Eine Reise in das unbekanntere Angola. Diese Reise ist die Herausforderung an jeden 4X4-Freak. Die Reise geht in eine der abgelegensten Regionen in Angola. Nur mit bester Ausstattung an Fahrzeug und Equipment wird diese Tour starten!

Die Reise ist als Selbstfahrer nur mit erfahrener Reiseleitung möglich! Das Führungsfahrzeug führt Sie sicher über die Sanddünen und den Doodsakker (Todesacker!) des Park do Iona.

Angola ist ein noch recht unbekanntes Reiseland. Hier bekommen Sie einen kleinen Eindruck in ein Land das für den Tourismus noch völlig unerschlossen ist. Als weiteres Highlight ist das Kaokoveld. Diese sehr einsame Region Namibia ist auch Teil dieser Tour. Wir werden tief ins Kaokoveld vordringen. So ist auch die Fahrt über den Van Zyl's Pass eingeplant. Dieser Pass gilt als eine der schwierigsten zu befahrenden Pässe in Afrika.

Wir werden versuchen im Kaokoveld die sehr seltenen Wüstenelefanten zu finden.

Der hier beschriebene Reiseverlauf ist nur als Vorgabe zu sehen. Durch Witterung oder außergewöhnliche Umstände ist es möglich dass wir den Routenverlauf vor Ort ändern müssen.

Reiseverlauf in Kurzform:

Windhoek – Etosha NP – Angola – Lubango – Namibe – Parque do Iona – Doodsakker – Dünenfahren – Kunene Mündung – Ruacana Falls – Kaokoveld – Van Zyl's Pass – Marienflusstal – Orupembe – Puros – Twyelffontein – Swakopmund – Windhoek

Routenbeschreibung:

1.Tag: **Windhoek**

Ankunft im Laufe des Tages in **Windhoek**. Sie werden bereits von Ihrer Reiseleitung erwartet. Übernahme des Mietwagens. Im Depot erhalten Sie eine Einweisung für das Fahrzeug. Einkaufen für die Fahrt ist angesagt. Die erste Nacht verbringen Sie in einer Pension in Klein Windhoek. Übernachtung in der Pension Casa Piccolo o.Ä. (ÜF) (ca. 10 km)

2.Tag: **Windhoek – Etosha NP**

Fahrt nach Norden zum größten und bekanntesten Nationalpark in Namibia. Wir übernachten südlich des **Etosha National Park**. Campingplatz (ca. 420km)

3.Tag: **Etosha National Park**

Der Tag ist für Safaris im National Park reserviert. Halten Sie Ihre Kamera bereit. Der Park ist für gute Tierbeobachtungen bekannt. Am Nachmittag werden wir in einem der Rastlager unser Camp aufschlagen. Übernachtung: Campingplatz (ca. 100km)

4.Tag: **Etosha NP – Grenze Angola**

Wir starten bei Sonnenaufgang um die Tierwelt des Etosha Parks nochmal zu erleben. Auf den Loops des Parks gibt es



viel zu entdecken. Wir verlassen den Park über das Nord-Tor. Unsere Route führt uns durch das „dicht besiedelte“ **Owamboland**. Wir fahren an die Grenze zu Angola. Übernachtung: Campingplatz (ca. 470 km)

5.Tag: **Angola – Cahama Region**

Es geht heute über die Grenze nach Angola. Je nachdem wie lange der Grenzübertritt dauert bestimmen wir unsere Etappe für diesen Tag. Die Route führt über das Hinterland in die **Cahama Region**. Übernachtung im Bushcamp (ca. 150 km)

6.Tag: **Cahama Region – Lubango**

Wir kommen heute in die Hauptstadt der Provinz Huila. Die Stadt liegt auf einem Hochplateau! So hat die Stadt ein angenehmes Klima. **Lubango** ist neben Lissabon und Rio de Janeiro eine der drei Städte die eine **Christusstatue** hat. Wir Besichtigen die Statue von der man einen herrlichen Blick über die Stadt hat. Bis hier kam der bekannte Dorslandtrek, im Jahr 1885 aus Südafrika. 40 Familie die in Angola eine neue Heimat suchten, drehten hier wieder um! Es gibt noch Gräber der Pioniere und man findet noch das Fundament der ersten Kirche dort. Übernachtung einfaches Camping (ca. 250 km)

7.Tag: **Lubango – Namibe**

Wir verlassen das Hochplateau und fahren Richtung Küste. Der Pass **Serra da Leba** bietet eine spektakuläre Aussicht auf die Tiefebene. In 7 Haarnadelkurven windet sich die Passstraße auf 1.7km ins Tal. Mit jedem Kilometer verändert sich die

Landschaft. Was vorher noch üppig grün war wir zunehmend trocken. An der Küste kommen wir zur Hafenstadt **Namibe**. Sie ist zugleich auch die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz! Unser Ziel ist die **Fleming Lodge** ca. 70 km südlich der Stadt. Am Nachmittag machen wir einen Ausflug in den nahen Canyon. Hier finden Sie phantastische **Sandformationen**. Übernachtung auf Campingplatz (ca. 240 km)

8.Tag: **Tombua – Doodsakker**

Es geht heute an eine der einsamsten Regionen in Afrika. Der **Doodsakker** oder in Deutsch „Todesacker“ ist für viele Allradfahrer die eine der schwierigsten Strecken des Geländefahrens. An der kleinen Hafenstadt **Tombua** versorgen wir uns nochmals mit Treibstoff! Für die nächsten Tage haben wir keine Möglichkeit der Versorgung. Wir fahren an der Küste entlang. Es gibt hier zahlreiche **Schiffwracks** die Zeuge der unberechenbaren See sind. Hinter **Dünen** schlagen wir unser Nightcamp auf. (ca. 130 km)

9-11.Tag: **Doodsakker- Park do Iona**

Die folgenden Tage werden von den Gezeiten und dem Wetter bestimmt. Die Route an der Küste kann nur bei Ebbe befahren werden. Vor Einsetzen der Flut müssen wir hinter den Dünen unser Camp aufschlagen. Auch andere Wettergeschehen können die Route unmöglich machen. Wenn es so ist bleibt nur eine Möglichkeit: Einen Weg durch die **Dünenlandschaft** zu suchen. Auch hier sind Fahrer und Fahrzeug gefordert. Dünenfahren ist die „Königsdisziplin“ für Allradfahrer. Am Ende des 11.ten Tages

sollten wir das Mündungsdelta des Kunene Rivers erreichen. Die Mündung des Grenzflusses zu Namibia ist ein Angler und Vogelparadies. Übernachtung Bushcamp (ca. 180-300 km)

12.Tag: **Park do Iona**

Wir fahren quer durch den **Park do Iona** Richtung Osten. Der Park erwartet mit einer schönen und ursprünglichen Landschaft auf. **Dünen, bergige Landschaft** gehören ebenfalls zum Bild des Parks wie **weite offene Ebenen**. Die einzigen Bewohner der Region sind **Himbas** die als Nomaden umherziehen und Ihre Tiere. Übernachtung im Bushcamp (ca. 180 km)

13.Tag: **Park do Iona - Ruacana**

Unser Weg führt durch bergige Landschaft und durch unzählige Trockenflüsse bis zu dem Stausee des **Kunene**, an den **Ruacana Falls**. Hier Grenzformalitäten und Einreise nach Namibia. Wir werden im Grenzbereich in Namibia übernachten. Übernachtung Campingplatz (ca. 260 km)

14.Tag: **Ruacana - Opuwo**

Die Reise geht heute nach Opuwo. Das kleine Örtchen ist Verwaltungs- und Versorgungsort des **Kaokoveld**! Hier Triff die Traditionen der Himbas auf die moderne Gesellschaft. Übernachtung in Chalets (ÜF) (ca. 150 km)

15.Tag: **Opuwo – van Zyl's Pass**

Wir fahren heute Tief in das unberührte Kaokoveld. Wir wollen den legendären van **Zyl's Pass** befahren. Die Anfahrt zum Pass ist schon eine Herausforderung an Fahrer und Wagen für sich. Übernachtung im Bushcamp. (ca. 180 km)

16.Tag: **van Zyl's Pass – Marienflusstal**

Unser Ziel ist der Pass! Der Ausblick auf das **Marienflusstal** ist grandios! Der Pass zählt zu den schwierigsten Pässen Afrikas. Wer sich nicht traut kann auch eine längere aber einfachere Route wählen. Im Marienflusstal angekommen werden Sie mit einer fantastischen Landschaft belohnt. Wir fahren vor bis zum **Kunenefluss**. Übernachtung auf einem Campingplatz (ca. 100 km)

17.Tag: **Marienflusstal**

Heute entspannen wir uns etwas in wunderschöner Landschaft. Wenn es schön warm ist, können Sie auch einen Ausflug am Kunene entlang machen. Es gibt hier ein paar **Pools** wo man **Baden** kann. Ja nicht im Fluss! Dieser ist für seine aggressiven Krokodile bekannt. Übernachtung auf einem Campingplatz (ca. 0 km)

18.Tag: **Kaokoveld**

Wir brechen auf in den Süden. Die Route wählen wir über **Orupembe** und **Purros**. In der Einsamkeit der Berge wählen wir einen Platz für unsere Übernachtung in den Bergen. Übernachtung im Bushcamp (ca. 270km)

19.Tag: **Twyelffontein Region**

In der Region um Twyelffontein werden wir eine weitere Übernachtung einlegen. So haben Sie Gelegenheit die **Felsgravuren** zu besichtigen. Diese sind übrigens Weltkulturerbe. Es gibt in der Region ein Museum der **Damaras**. Hier gibt es die Möglichkeit die Lebensweise der Bevölkerung kennen zu lernen. Übernachtung auf einem Campingplatz (ca. 270km)

20.Tag: **Twyelffontein – Swakopmund**

Fahrt nach **Swakopmund**, ans Meer. Das kleine Städtchen ist bei den Namibern wegen seines kühlen Klimas sehr beliebt. Auch erinnert vieles eher an ein kleines Dorf in Deutschland. So sind viele Häuser mit Giebeldächern gebaut, so wie wir es hier kennen. Übernachtung im Gästehaus (ca. 330km)

21.Tag: **Swakopmund**

Heute werden wir unseren Wagen für die Abgabe herrichten. Am Nachmittag werden wir uns das kleine Städtchen anschauen. Es gibt viele Kaffees und Museen. Gemeinsames Abendessen am Ende der Reise. Übernachtung im Gästehaus (ÜFA) (ca. 0 km)

22.Tag: **Swakopmund – Windhoek**

Nach dem Frühstück geht es zurück nach Windhoek. Wagenabgabe und Transfer zum Airport. Der Rückflug nach Europa sollte am Nachmittag sein! (ca. 360 km)

Änderungen des Reiseverlaufs durch Witterung und örtliche Vorkommnisse behalten wir uns vor. Die Reise führt in abgelegene Regionen, wo nur einfache Bushcamps vorhanden sind! Mit unserer Ausrüstung versuchen wir einen einfachen Standard zu erreichen!

Das Reiseprogramm kann individuell am Anfang oder Ende der Reise Ihren Wünschen angepasst werden. Wir beraten Sie gerne!

Teilnehmerzahl:

Min. 2 Wagen - Max 5 Wagen
(min. 4 Pers. Max 10 Pers.)

Fahrzeug:

4X4 Landcruiser: 4X4 Toyota Landcruiser 4.2L Benzin, 5 Gang, Klima, Servo, 4 Türen, Radio/CD, Kühlbox, 2 Reserveräder, ja nach Buchung1 oder 2 Bodenzerle mit kompletter Campingausstattung. Zusatztanks mit 180 Liter und zwei Reserverkanister mit je 20L.

Termine:

Preis p. Person Fahrzeugbelegung mit:

AN1-4X4-21	21.03.21-02.05.21
1 Person	5990.- €
2 Personen	4100.- €
3 Personen	3550.- €
4 Personen	3225.- €

Die Reise kann als private Expeditionsreise organisiert werden. Mindestteilnehmer hier 6 Personen und min. 2 Wagen! Termin und Programmpunkte können dann den örtlichen Gegebenheiten und Ihren Wünschen angepasst werden.

Im Preis enthalten:

- 4 Übernachtung im Doppelzimmer oder Chalet inkl. Frühstück
- Abendessen am letzten Abend
- Transfer von/zum Airport
- 4X4 LC Double Cab für bis zu 4 Personen (Belegung wie gebucht!)
- unlim. Kilometer
- Super Cover ohne Selbstbehalt
- Zweitfahrer
- Gebühr für die Endreinigung
- Reisebegleiter in Deutsch im eigenen Reisefahrzeug
- alle Unkosten und Kraftstoff für die Reisebegleitung
- 1 oder 2 Bodenzerle
- Reiseliteratur 1X pro Wagen
- Funkverbindung zwischen den Fahrzeugen
- Satellitentelefon beim Reisebegleiter
- Eintrittsgelder der National Parks
- Stellplatzgebühren auf der Reise

Nicht im Preis eingeschlossen:

- Mahlzeiten außer im Reiseplan angegeben (4X Frühstück und 1 Abendessen)
- Trinkgelder und Ausgaben für den persönlichen Bedarf
- nicht beschriebene Aktivitäten und sonstige Eintrittsgelder
- Kraftstoffkosten und Mautgebühren
- Straßengebühren für das Fahrzeug in Angola
- Sicherheitskaution für den Wagen (5000.-N\$)
- Visagebühren (Angola 150.-€)
- Insassenversicherung
- Abschleppkosten
- Schäden durch grobe Fahrlässigkeit
- Reiserücktritts-/Reisekrankenversicherung
- Flug von Deutschland nach Namibia und zurück

Reisedokumente:

Deutsche brauchen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate nach der Einreise gültig ist. Für Angola ist ein Visum zu beantragen! Ein internationaler Führerschein wird bei uns für das Fahren im südlichen Afrika verlangt!

Gesundheitsbestimmungen:

Für Angola ist eine Gelbfieberimpfung vorgeschrieben. Für Teilgebiete empfehlen wir Prophylaxen. Bitte beraten Sie sich mit Ihrem Arzt.

Flüge gibt es bereits ab 650.- € (inkl. Taxgebühren der Airlines)

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Bushcamp = ohne San. Anlagen
Ü = Übernachtung F = Frühstück
A = Abendessen

Zimbabwe - Zambia

22-tägige begleitete 4X4 Expedition Rundreise

Kafue NP – North/South Luangwa – Lower Zambezi – Kariba Stausee
Matusadona NP – Hwange NP – Vic. Falls

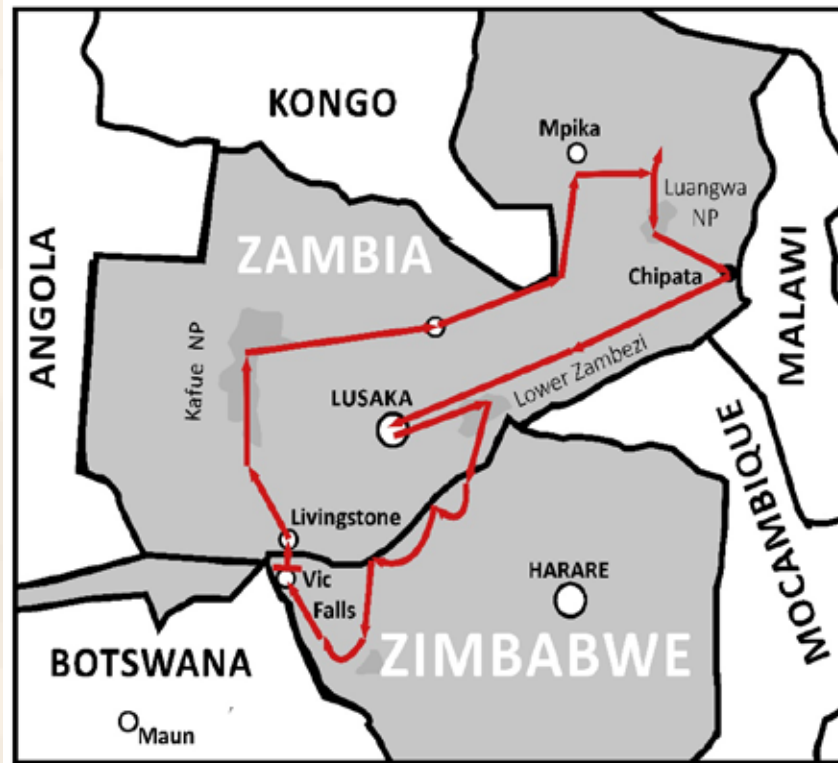
Eine Reise die an die Hotspots für Tierbeobachtungen führt. Diese geführte Selbstfahrerreise führt Sie zu den schönsten National Parks in Zambia und Zimbabwe. Mit dem 4X4 Camper und der erfahrenen Reiseleitung sind auch die abgelegenen Parks kein Problem! Die Reise führt in abgelegene Regionen Zambias und Zimbabwe die für spektakuläre Tiererlebnisse die beste Adresse sind.

Auf der Reise sind die National Parks Kafue und North/South Luangwa NP in Zambia eine feste Adresse. In Zimbabwe Mana Pools, Matusadona und der Hwange NP zählen auch hier zu den Topadressen und stehen für spektakuläre Tierbeobachtungen.

Am Anfang und am Ende der Reise ist unsere Basis die Victoria Falls. Hier ist es ein „Muss“ die größte Wasserfälle Afrikas zu bestaunen!

Reiseverlauf in Kurzform:

Vic. Falls – Kafue NP – Lusaka – North Luangwa NP – South Luangwa – Lower Zambezi – Kariba Stausee – Matusadona NP – Hwange NP – Vic. Falls



Routenbeschreibung:

1.Tag: Victoria Falls.

Gegen Mittag Ankunft in **Victoria Falls**. Übernahme des Mietwagens. Im Depot erhalten Sie eine Einweisung um mit dem Wagen um auf den schlechten Straßen die Technik richtig einsetzen zu können. Einkaufen für die Fahrt ist angesagt. Übernachtung im Amadeus Garden Guesthouse o.Ä. (ÜF) (ca. 35 km)

2.Tag: Vic. Falls – Kafue NP

Nach dem Frühstück geht es nach **Zambia**. Nach den Grenzformalitäten geht es nach Norden in den größten National Park von Zambia in den **Kafue NP**. Ein großer Teil des Parks sind Feuchtgebiete was das fahren nicht immer einfach macht. Übernachtung: Camping (ca. 330km)

3.Tag: Kafue National Park

Auf Nebenstrecken fahren wir in den nördlichen Teil des Parkes. Der Tag ist ausgefüllt mit **Tiersafaris**. Es gibt sicher viel zu Entdecken. Es ist keine lange Strecke aber es gibt viel zu entdecken. So ist der Tag ausgefüllt mit Beobachten. Übernachtung: Camping (ca. 170km)

4.Tag: Kafue National Park

Unser Ziel ist heute der nördliche Teil des Kafue Parks. Hier gibt es größere **Flutbereiche** die auch in der Trockenzeit noch Wasser führen. So ist diese Region sehr Tierreich. Übernachtung: Camping (ca. 150 km)

5.Tag: Richtung North Luangwa NP

Es geht heute auf der gut ausgebauten Strasse nach Osten. In Kabwe machen wir

Halt um unsere Vorräte aufzufrischen. Bei **Serenje** suchen wir uns einen schönen Stellplatz. Übernachtung: Bushcamp (ca. 550 km)

6.Tag: North Luangwa NP

Wir fahren heute weiter zum **North Luangwa National Park** einen der wildesten Parks Afrikas. Das **Luangwatal** birgt eine der größten Schätze im südlichen Afrika. An dem Grabenbruch (Escarpment) der afrikanischen Erdplatte geht es steil bergab. Die **Escarpment Road** ist eine der berühmtesten Straßen Zambias. Eine Herausforderung für die meisten Offroad-Fahrer. Auf ca. 4600km² ist einer der ursprünglichsten Parks zu erleben. Übernachtung: Bushcamp (ca. 250 km)

7.Tag: North Luangwa NP

Heute ist Safari oder Entspannung angesagt. Halten Sie Ausschau nach den Tieren im Bush. Oder entspannen Sie sich lieber im Schatten einer der vielen Bäume am Fluss. Übernachtung: Bushcamp

8.Tag: South Luangwa NP

Es geht heute in den südlichen Bereich des Flusstals. Der **South Luangwa** besitzt eine bessere Infrastruktur. Hier können wir mit unseren Wagen auf **Safari** gehen. Halten Sie Ihre Kamera bereit. Die **Big 5** Afrikas sind hier nicht weit entfernt. Übernachtung: Camping (ca. 150 km)

9.Tag: South Luangwa NP

Der heutige Tag ist für **Safaris** im Park vorgesehen. Mit Fahrten durch den Park können wir den ganzen Tag verbringen es gibt unzählige viel Interessantes zu

entdecken Übernachtung: Camping
10.Tag: **South Luangwa - Lusaka**
Fahrttag nach Lusaka die Hauptstadt von Zambia. Hier werden wir wieder einkaufen und unsere Vorräte auffrischen. Übernachten werden wir auf einem Campingplatz bei **Lusaka** Übernachtung: Campingplatz (ca. 600 km)

11.Tag: **Lusaka - Lower Zambezi NP**
Fahrt zum Zambesi River. Hier am Unterlauf befindet sie der **Lower Zambezi National Park**. Der Zambesi fließt hier durch ein weites offenes Tal. Für Ornithologen ist das Tal ein Juwel. Mehr als 400 Vogelarten sind hier gesichtet worden. Natürlich findet man auch über 120 Säugetierarten!
Unterkunft: Campingplatz (ca. 200km)

12.Tag: **Lower Zambezi NP**
Nutzen Sie die Möglichkeit für eine **Safarifahrt** im Park. Auch können Sie die Aktivitäten der naheliegenden Lodges nutzen. Diese bieten geführte Safaris, **Bootstouren** oder **Kanutouren** auf den Fluss an. Diese auch mehrtägig, mit Übernachtung auf einer der Inseln. Ein Nervenkitzel besonderer Art.
Unterkunft: Campingplatz

13.Tag: **Lower Zambezi NP**
Tag zur freien Verfügung. Möglichkeit für **Aktivitäten** oder eine Auszeit! Dies bleibt Ihnen überlassen. Aber auch mit dem eigenen Wagen können Sie auf **Safari** gehen. Mit Sicherheit gibt es spannende Erlebnisse die Sie abends am Lagerfeuer erzählen können.

14.Tag: **Lower Zambezi NP - Kariba**
Es geht heute über die Grenze nach Zimbabwe. Unser Ziel ist der Ort **Kariba** am gleichnamigen Stausee. Der Stausee ist vom Volumen der zweitgrößte in Afrika. Das kleine Dörfchen Kariba ist auf Tourismus eingestellt. So können Bootstouren und Safaris organisiert werden. Restaurants und Casino sind ebenfalls vorhanden. Eine Besonderheit ist eine Tour mit dem Hausboot die einer Safari auf dem See gleichkommt.
Übernachtung: Campingplatz

15.Tag: **Kariba – Madusadona NP**
Wir starten heute zum am südlichen Ufer des Kariba Stausees gelegene **Matusadona Nationalpark**. Schroffe Berge und tiefe Schluchten kennzeichnen diesen Park. Auf dem Landweg ist die Anfahrt eine Herausforderung für Mensch und Wagen. Der Park ist durch den See und seine Abgeschiedenheit ein idealer Platz besonderes Grosswild wie zum Beispiel **Nashörner, Büffel und Elefanten**. Aber auch alle Big 5 finden Sie dort. Übernachtung: Camping (ca. 350 km)

16.Tag: **Madusadona National Park**
Es ist Safari im Park vorgesehen. Wer möchte kann auch sein Glück mit **Angeln** versuchen. Berühmt sind die **Tigerfische** aber auch die Brassen schmecken zum Abendessen sehr gut!
Übernachtung: Camping

17.Tag: **Matusadona NP – Mlibizi**
Es geht nach Westen in Richtung Hwange National Park. Unterwegs machen wir Stop in der Mlibizi Region. Mlibizi ist ein kleines Fischerdorf am westlichen Ende des Kariba Stausee.
Übernachtung: Campingplatz (ca. 380km)

18.Tag: **Hwange National Park**
Ziel ist heute der Hwange National Park, das mit 14000km² größte Schutzgebiet Zimbabwes. Der Park ist Landschaftlich sehr vielseitig. Von Berg über Savannenlandschaft bis zum Hochbusch ist alles vorhanden. Aber auch die Tierwelt ist sehr vielfältig ist. Es gibt keine ständig wasserführenden Flüsse. So ist die Tierwelt auf die Stauwehre und Wasserstellen angewiesen. Eine Möglichkeit ist es sich länger an den Wasserstellen aufzuhalten, um Tiere zu beobachten.
Übernachtung : Campingplatz (ca. 200km)

19.Tag: **Hwange National Park**
Der National Park ist Landschaftlich sehr unterschiedlich. Der Süden ist mehr Flach und durch die Kalahari, mit offenem Grasland geprägt. Der Norden ist jedoch überwiegend hügliger und wasserreicher. Der Hwange National Park ist der artenreichste Park in Zimbabwe. Hier haben wir die besten Chancen die Big 5 – Elefant, Büffel, Nashorn, Leopard und Löwe zu finden. Also Kamera bereithalten!
Übernachtung : Camping (ca. 150km)

20.Tag: Hwange NP – Vic. Falls

Im Park gibt es mehrere Möglichkeiten zur Safari. Natürlich mit unseren Wagen oder Optional: Mit dem Safarifahrzeugen. Weiter gibt es Wanderungen mit dem Ranger. Dieser erklärt auf der Wanderung die Tier- und Pflanzenwelt. Ohne Motorengeräusch hat man eine ganz andere Auffassungsgabe. Hier ist jedes Geräusch im Bush zu hören. Der Warnruf eines Vogels oder das Rascheln in den Büschen. Man ist immer Wachsam! Am Nachmittag Wagenabgabe in Vic. Falls Übernachtung im Amadeus Garden Guesthouse (ÜF) (ca. 150 km)

21.Tag: Victoria Falls

Der Tag ist für die Wasserfälle und eine Stadterkundung vorgesehen. Auch können Sie eine der unzähligen Aktivitäten im Ort unternehmen. So ist ein Rundflug oder Bungee-Jumping möglich. Abends gemeinsames Abendessen. Übernachtung im Amadeus Garden Guesthouse (ÜFA) o.A.

22.Tag: Madusadona NP – Abreise

Transfer zum Airport. Ende der Reise
Änderungen des Reiseverlaufs durch Witterung und örtliche Vorkommnisse behalten wir uns vor. Die Reise führt in abgelegene Regionen, hier sind manchmal nur einfache Zeltcamps vorhanden sind!

Teilnehmerzahl:

Min. 3 Wagen - Max 6 Wagen
(min. 6 Pers. Max 12 Pers.)

Fahrzeug:

4X4 Double Cab: 4X4 Toyota Hi-Lux 2.5L Diesel, 5 Gang, Klima, Servo, 4 Türen, Radio/CD, Kühlbox, 2 Reserve- räder komplette Campingausstattung. Je nach Belegung mit 1 oder 2 Dachzelten, Tanks mit 140 Liter

Termin:

Preis p. Person Fahrzeugbelegung mit:
ZA-4X4-20 **09.07.20-30.07.20**

1 Person	8440.- €
2 Personen	6130.- €
3 Personen	5230.- €
4 Personen	4790.- €

Termin 2021:

Preis p. Person Fahrzeugbelegung mit:
ZA-4X4-21 **12.06.21-03.07.21**

1 Person	8700.- €
2 Personen	6350.- €
3 Personen	5330.- €
4 Personen	4870.- €

Im Preis enthalten:

- 2 Übernachtung im Doppelzimmer oder Chalet inkl. Frühstück
- Abendessen am letzten Abend
- Transfer von/zum Airport
- 4X4 Double Cab für bis zu 4 Personen (Belegung wie gebucht!)
- unlim. Kilometer
- Super Cover ohne Selbstbehalt
- Zweitfahrer (max. 4 pro Wagen)
- Gebühr für die Endreinigung
- Reisebegleiter in Deutsch im eigenen Reisefahrzeug
- alle Unkosten und Kraftstoff für die Reisebegleitung
- Reiseliteratur 1X pro Wagen
- Funkverbindung zwischen den Fahrzeugen
- Satellitentelefon beim Reisebegleiter
- Eintrittsgelder für Kafue NP, North/South Luangwa, 1X Lower Zambezi NP, Matusadona NP, Hwange NP
- Stellplatzgebühren auf der Reise

Nicht im Preis eingeschlossen:

- Mahlzeiten außer im Reiseplan angegeben (2X Frühstück und 1 Abendessen)
- Trinkgelder und Ausgaben für den persönlichen Bedarf
- nicht beschriebene Aktivitäten und sonstige Eintrittsgelder
- Kraftstoffkosten und Mautgebühren
- Straßengebühren für das Fahrzeug in Botswana
- Sicherheitskaution für den Wagen (3000.-Rand)
- Visagebühren für Zimbabwe und Zambia (Multi Visa z.Z. 45.-US\$)
- Eintrittsgebühr Victoria Wasserfälle (z.Z. 30.-US\$)
- Insassenversicherung
- Abschleppkosten
- Schäden durch grobe Fahrlässigkeit
- Reiserücktritts-/Reisekrankenversicherung
- Flug von Deutschland nach Zimbabwe und zurück

Reisedokumente:

Deutsche brauchen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate nach der Einreise gültig ist. Ein internationaler Führerschein wird bei uns für das Fahren in Südafrika verlangt!

Gesundheitsbestimmungen:

Zum Zeitpunkt der Drucklegung sind keine Impfungen oder Prophylaxen vorgeschrieben. Für Teilgebiete empfehlen wir Prophylaxen. Bitte beraten Sie sich mit Ihrem Arzt.
Flüge gibt es bereits ab 750.- € (inkl. Taxgebühren der Airlines)
Wir helfen Ihnen gerne weiter!

o.Ä. = oder ähnlich Ü = Übernachtung

F = Frühstück A = Abendessen

Bushcamp= Stellplatz; Camping= Einfach
Campingplatz= alle Sanitäreinrichtungen